

Wohnungsbrand: Drei Verletzte

VON VERONIKA AHN-TAUCHNITZ



21 Kräfte der Tölzer Feuerwehr waren in der Nacht zum Montag beim Brand in einem Mehrfamilienhaus im Einsatz. © Freiwillige Feuerwehr Bad Tölz (2)

In der Nacht zum Montag brach ein Brand in einem Mehrfamilienhaus in Bad Tölz aus. Drei Bewohner erlitten Rauchgasvergiftungen, die Zimmer sind unbewohnbar.

Bad Tölz – Es war am Montag in den frühen Morgenstunden, als bei der Integrierten Leitstelle Oberland ein Brand in einem Mehrfamilienhaus Am Lettenholz in Bad Tölz gemeldet

wurde. Die sofort alarmierten Einsatzkräfte der Tölzer Feuerwehr rückten gegen 1.45 Uhr aus und entdeckten, dass aus einem Fenster im zweiten Obergeschoss des Gebäudes starker Rauch quoll.

Die Bewohner der betroffenen Wohnung hatten sich glücklicherweise bereits selbst ins Freie gerettet, hatten jedoch Rußspuren im Gesicht und am Körper. Auch die anderen Wohnungen im Gebäude wurden evakuiert. „Dank des raschen Eingreifens der Floriansjünger konnte eine größere Ausbreitung der Flammen verhindert werden“, schreibt das Polizeipräsidium Oberbayern Süd in seiner Pressemitteilung.

Ein Bett und ein Schrank seien in Brand geraten, schildert der Tölzer Kommandant Niklas Dittrich die Lage vor Ort beim Eintreffen der Feuerwehr. „Wir haben das Brandgut rausgeräumt und abgelöscht.“ Trotz des raschen Eingreifens richteten die Flammen aber einigen Schaden an: Aufgrund der intensiven Hitzeentwicklung wurden das Zimmer sowie die darin befindlichen Möbel laut Polizei vollständig zerstört.

Die Feuerwehr führte im Anschluss umfangreiche Lüftungsmaßnahmen in der stark verrußten Wohnung und im Treppenhaus durch. Die

Räume sind aufgrund des Schadensbildes derzeit unbewohnbar, so die Polizei.

Bei dem Brand wurden nach derzeitigem Kenntnisstand insgesamt drei Personen durch das Einatmen von Rauchgas zum Teil schwer verletzt. Nach aktuellen Erkenntnissen wird der Sachschaden auf einen höheren fünfstelligen Euro-Betrag geschätzt.

Die ersten Ermittlungen erfolgten durch Einsatzkräfte der örtlich zuständigen Polizeiinspektion Bad Tölz. Noch vor Ort übernahm der Kriminaldauerdienst der Kripo Weilheim unter der Sachleitung der Staatsanwaltschaft München II die weiteren Untersuchungen. Nach derzeitigem Ermittlungsstand gebe es keine Hinweise auf eine vorsätzliche Tathandlung. Die Ermittlungen zur genauen Brandursache dauern weiter an.

Die Tölzer Freiwillige Feuerwehr war mit insgesamt 21 Kräften und vier Fahrzeugen im Einsatz. Nach etwa eineinhalb Stunden konnten sie wieder abrücken.